

MODUL W2

DIGITALISIERUNG

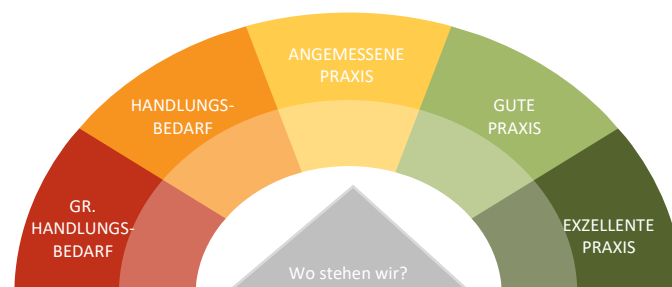
EINSCHÄTZUNG DER EIGENEN SCHULE

IDEE & NUTZEN

- Die externe Evaluation liefert eine Außensicht auf Ihre Schule und bewertet Qualitätsanforderungen aus verschiedenen Bereichen entlang verschiedener Indikatoren.
- Wie schätzen Sie die Qualitätsanforderungen für Ihre Schule ein? Wo sehen Sie Stärken, und an welchen Stellen könnte etwas verbessert werden?
- Mit dem Vergleich der Selbst- und Fremdeinschätzung der Schule könnten gewinnbringende Diskussionen darüber angeregt werden, was bewahrt oder verändert werden sollte. Diese Impulse können für den weiteren internen Schulentwicklungsprozess genutzt werden.

VORGEHEN

- Die Einschätzung der Qualitätsanforderungen richtet sich insb. an Kollegium und Schulleitung und kann anonym und freiwillig durchgeführt werden.
- Jede einzelne Person schätzt zunächst für sich ein, inwiefern er oder sie die Qualitätsanforderung an der Schule insgesamt erfüllt sieht. Die Einschätzungen können durch Notizen erläutert werden.
- Anschließend werden die Einzeleinschätzungen in einem gemeinsamen Stimmungsbild zusammengeführt (z.B. mit Klebepunkten auf einem Plakat oder einer Tafel).
- Das Gesamtbild zeigt nicht nur Tendenzen, sondern auch den Grad der Übereinstimmung. Zusammen mit den erläuternden Notizen können die Befunde gemeinsam betrachtet und diskutiert werden.





W2 DIGITALISIERUNG

Die Digitalisierung hat bereits Einzug gehalten in alle Lebensbereiche der Gesellschaft. Um Schülerinnen und Schüler adäquat auf die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen vorzubereiten, sind der kompetente Umgang mit digitalen Medien sowie das kritische Reflektieren darüber integrale Bestandteile des Erziehungs- und Bildungsauftrages. Die Digitalisierung durchdringt dabei alles, was Schule ausmacht, ohne dass der Einsatz digitaler Medien einen Selbstzweck verfolgt oder den Wert analoger Ansätze in Zweifel zieht. Die Schulleitung verantwortet die Verankerung verlässlicher Standards für die digitale Bildung in der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie den zielgerichteten Einsatz digitaler Medien im Schulmanagement. Das Kollegium nutzt die Potentiale und stellt sich den Herausforderungen der Digitalisierung, indem es sich fortbildet und in kollegialer Kooperation didaktische und methodische Vorgehensweisen zur Nutzung digitaler Medien im Unterricht abstimmt, regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt. Digitale Medien bieten dabei vielfältige Möglichkeiten zur Bereicherung eines kompetenzorientierten Unterrichts. Sie bergen großes Potential, Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und damit die Chancengerechtigkeit durch Bildung zu unterstützen. Im Sinne des Lernens über digitale Medien ist eine verantwortungsvolle, reflektierte, kreative Verwendung digitaler Medien ein wichtiger Aspekt der Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Eine kritische Auseinandersetzung beinhaltet zum Beispiel die Beurteilung der Glaubwürdigkeit verschiedener medialer Quellen oder den Einfluss der Medien auf die eigene Meinungsbildung.

Bei der Erfassung des Themas Digitalisierung ist ein Bezug zu den Rahmenbedingungen der Einzelschule wichtig. Für die Digitalisierung relevante Rahmenbedingungen der Schule umfassen die Betrachtung von Merkmalen aus den Bereichen IT-Ausstattung (z. B. digitale Endgeräte in Klassen, Fachräumen und weiteren Lernräumen, Leihgeräte etc.), Netzwerk (z. B. Internetzugänge, Bandbreite, WLAN etc.), Software (z. B. Cloud-Dienste, Kommunikationssysteme, Lernprogramme, digitale Lernumgebungen/Lernplattformen etc.) sowie Nutzungskonzepte, Wartung und technischer Support.

Anforderung <i>Indikatoren</i>	Gr. Hand- lungs- bedarf	Hand- lungs- bedarf	Ange- messene Praxis	Gute Praxis	Exzel- lente Praxis	Notizen zur Erläuterung der Einschätzung	
						<i>Das gelingt uns schon gut (Stärken)</i>	<i>Darin können wir noch besser werden (Potentiale)</i>
W2.1 Die Schulleitung verantwortet die Konzeption und Umsetzung der digitalen Bildung an der Schule. <ul style="list-style-type: none"> Die SL achtet auf die kontinuierliche Weiterentwicklung des digitalen Lehrens und Lernens. Die SL befördert, dass der Einsatz digitaler Medien flexibel an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst wird. Die SL sorgt für eine zielgerichtete Weiterentwicklung der Medienkompetenz. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	----- ----- ----- -----	----- ----- ----- -----
W2.2 Die Schulleitung befördert ein digital gestütztes Schulmanagement. <ul style="list-style-type: none"> Die SL befördert, dass die Kommunikation und der Informationsaustausch durch digitale Medien erleichtert werden. Die SL trifft verbindliche Vorgaben für die Nutzung digitaler Medien zur schulinternen Arbeitsorganisation und zur kollegialen Zusammenarbeit. Digitale Medien unterstützen die Dokumentation und den Austausch von Wissen. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	----- ----- ----- -----	----- ----- ----- -----



Anforderung <i>Indikatoren</i>	Gr. Hand- lungs- bedarf	Hand- lungs- bedarf	Ange- messene Praxis	Gute Praxis	Exzel- lente Praxis	Notizen zur Erläuterung der Einschätzung	
						<i>Das gelingt uns schon gut (Stärken)</i>	<i>Darin können wir noch besser werden (Potentiale)</i>
W2.3 Das Kollegium nutzt die Potenziale der Digitalisierung in Unterricht und Schule. <ul style="list-style-type: none"> • Das Kollegium stimmt sich über den effektiven Einsatz digitaler Medien im Unterricht ab. • Der Einsatz digitaler Medien wird fach- und altersgerecht konkretisiert. • Die lernförderliche Nutzung digitaler Medien im Unterricht wird reflektiert. • Die LK nutzen Fortbildungen, um ihre Medienkompetenz zu erweitern. • Die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern wird durch digitale Medien unterstützt. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	----- ----- ----- ----- -----	----- ----- ----- ----- -----
W2.4 Zur Gestaltung eines kompetenzorientierten Unterrichts werden digitale Medien eingebunden. <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Medien unterstützen die Veranschaulichung. • Digitale Medien tragen durch die Variation von Lernaktivitäten zur Motivierung bei. • Digitale Medien unterstützen den Bezug der Lernaktivitäten zur Lebenswelt. • Digitale Medien werden genutzt, um Aufgaben kreativ, kooperativ und problemlösend zu bearbeiten. • Die SuS erhalten Gelegenheiten zum Kompetenzerwerb im Umgang mit digitalen Medien. • Die LK nutzen kompetenzorientierte, digital gestützte Prüfungsformate. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	----- ----- ----- ----- -----	----- ----- ----- ----- -----



Anforderung <i>Indikatoren</i>	Gr. Hand- lungs- bedarf	Hand- lungs- bedarf	Ange- messene Praxis	Gute Praxis	Exzel- lente Praxis	Notizen zur Erläuterung der Einschätzung	
						<i>Das gelingt uns schon gut (Stärken)</i>	<i>Darin können wir noch besser werden (Potentiale)</i>
W2.5 Digitale Medien unterstützen die individuelle Förderung und Selbststeuerung der Schülerinnen und Schüler. <ul style="list-style-type: none"> • Zur Beobachtung des Lernprozesses und zur Gewinnung von Informationen in Bezug auf den Lernfortschritt werden die Möglichkeiten digitaler Medien genutzt. • Zur Differenzierung durch lernstandsspezifische Aufgaben werden die Möglichkeiten digitaler Medien genutzt. • Zur individuellen Förderung während und in Ergänzung des Unterrichts werden die Möglichkeiten digitaler Medien genutzt. • Selbstgesteuerte Lernprozesse werden durch digitale Medien unterstützt. • Die LK und die SuS nutzen digitale Kommunikations- und Feedbackformate. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	----- ----- ----- ----- ----- -----	----- ----- ----- ----- ----- -----
W2.6 Die Schule fördert die selbstbestimmte Teilhabe der Schülerinnen und Schüler an der digitalen Gesellschaft. <ul style="list-style-type: none"> • Es werden klare Regeln zur Nutzung digitaler Geräte und Medien vermittelt. • Ein verantwortungsvoller Umgang mit Informationen über die eigene Person und andere Personen wird reflektiert. • Den SuS werden grundlegende rechtliche Voraussetzungen zur Nutzung und Verbreitung von digitalen Inhalten vermittelt. • Die Glaubwürdigkeit von Informationen verschiedener medialer Quellen wird kritisch reflektiert. • Der Einfluss der Medien auf Wertvorstellungen, Rollen- und Weltbilder sowie auf Handlungsweisen wird hinterfragt. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	----- ----- ----- ----- ----- -----	----- ----- ----- ----- ----- -----